



STEHENDEN ZUG IM BAHNHOF LÜBECK MIT NOTHAMMER DEMOLIERT

Veröffentlicht am 25.01.2023 um 11:27 von Redaktion Stodo.NEWS

Nach einer begangenen Sachbeschädigung in einem stehenden Zug, konnte die Bundespolizei den 47-jährigen Täter auf dem Bahnhofsvorplatz in Lübeck stellen und festnehmen.

Gegen 02:27 Uhr heute Morgen (25.01.) betrat der mutmaßliche 47-jährige Täter in Lübeck einen am Gleis 5 stehenden Zug von der Bahnsteig abgewandten Seite aus.

Er zündete sich eine Zigarette an, zog am stehende Zug eine Notbremse und entnahm einen Nothammer aus der Halterung.



Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Als er den Führerstand des Zuges erreichte, schlug er mehrfach mit dem Nothammer auf die Scheibe der Tür ein. Hierbei entstanden mehrere kreisförmige Risse in der Scheibe. Anschließend verließ er den Zug und entfernte sich in Richtung Bahnhofsvorplatz.

Mitarbeiter der DB AG hatten den Mann zuvor beobachtet und verständigten die Bundespolizei am Bahnhof Lübeck. Die Streife lief zum Bahnhofsvorplatz und stellte den Täter. Er wurde durchsucht und mit zur Dienststelle am Bahnhof Lübeck genommen. Seine mündlich gemachten Angaben zu seiner Person, konnten mittels einer Überprüfung im Computer bestätigt werden. Dem Mann wurde rechtlich belehrt und nach Fertigung der Strafanzeige gegen 03:45 Uhr aus der polizeilichen Maßnahme entlassen.